



## Interessenvertretung der Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### DENISS-Jahrestreffen vom 27. – 28. September 2012

Auf Einladung des **DENISS** (Deutsches Netzwerk der Interessenvertretungen von Senior-Studierenden) nahmen zwei Vertreter der IVG an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg am **8. Jahrestreffen von DENISS an der Universität Magdeburg** teil.

Vertreten waren Mitglieder der IVGen an den Universitäten Bielefeld, Dortmund, Dresden, Hamburg, Hannover, Kiel, Köln, Magdeburg, Münster, Oldenburg und Wuppertal.

Die Einladung sah im Wesentlichen eine Diskussion über einen „Entwurf einer Satzung“ vor, mit der sich DENISS als Verein gründen will und im weiteren zwei Berichte aus den einzelnen Universitäten über

- **Austausch der Mitglieder der Interessenvertretungen über Ihre Erfahrungen mit dem Senioren-/Gasthörstudium** sowie über
- **die Aktuelle Situation des Senioren-/Gasthörstudiums generell.**

Insbesondere der Erfahrungsaustausch war Anliegen der Oldenburger Vertreter. Das galt auch für die Bielefelder, die ein Vorziehen dieses Tagesordnungspunktes beantragten. Es sollte jedoch anders kommen.

Der Sprecher des Netzwerks, Dr. Karl-Heinz Höfken, Universität Hamburg, plädierte dafür, nach dem Kassenbericht und der Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Vertreter der Bundesarbeitsgemeinschaft wissenschaftliche Weiterbildung Älterer (BAGWIWA) in die Diskussion über die Vereinsgründung und den Entwurf einer Vereinssatzung einzutreten.

Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

Auf die Grundsatzfrage: „**Soll DENISS sich als Verein gründen?**“ sprachen sich die IVG-Vertreter von **7 Universitäten dafür** aus.

**Bielefeld, Dresden und Oldenburg erklärten ihre Vorbehalte.** Oldenburg mit Hinweis auf die Grundordnung der Carl von Ossietzky Universität, die Gasthorende als Angehörige der Universität ausweist und die berechtigt sind, eine Interessenvertretung zu bilden. Deshalb ist es nicht erforderlich, zur Wahrnehmung der Interessen der Gasthorenden einen Verein zu gründen. Dies ist auch Inhalt eines (in der IVG abgestimmten) Briefes des Sprechers der IVG, Helge Thormann, an den DENISS-Sprecherrat.

Im Übrigen sieht der von DENISS eingebrachte Satzungsentwurf die Möglichkeit vor, als „förderndes“ und damit **teilnahme-**, jedoch **nicht stimmberechtigtes** Mitglied an DENISS-Sitzungen teilnehmen zu können.

Dadurch eröffnet sich für Oldenburg die Möglichkeit, weiterhin den Erfahrungsaustausch mit Vertretern anderer Universitäten zu pflegen.

Rechte und Pflichten fördernder Mitglieder sollen in einer Geschäftsordnung festgelegt werden. Die Zahlung eines Beitrags von 40 Euro p.a. als förderndes Mitglied wurde von den Oldenburger Vertretern zugesagt.



## Interessenvertretung der Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Nach dem Grundsatzbeschluss für die Vereinsgründung begann die Beratung des Satzungsentwurfs. Bis zum Abschluss des ersten Tages und von morgens bis mittags des nächsten Tages wurde Passus für Passus des Satzungsentwurfs diskutiert.

Diese Diskussion verlief zu einzelnen Punkten sehr kontrovers. Letztlich aber konnte über eine überarbeitete Satzung abgestimmt werden. Bielefeld, Dresden und Oldenburg stimmten nicht mit ab.

### **Sodann wählten die Gründungsmitglieder die Gremienvertreter für den DENISS-Verein i. G.**

Die Tagesordnungspunkte

- Fragen, Anregungen, Anträge,
- Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit,
- Kontakte zu anderen Organisationen,
- Aktuelle Situation des Seniorenstudiums

fanden keine oder nur in der allgemeinen Satzungsdiskussion am Rande Erwähnung.

Diese nicht behandelten Tagesordnungspunkte wurden vertagt.

Für „Berichte aus den Universitäten“ blieben gerade mal etwas mehr als 30 Minuten Zeit!

Weil der Erfahrungsaustausch einfach zu kurz gekommen war, verließ die Teilnehmerin aus Bielefeld aus Protest vorzeitig den Saal.

Die kurzen Statements einzelner Tagungsteilnehmer brachten für die Arbeit der IVG in Oldenburg keine neuen Erkenntnisse.

Für Oldenburg wurde berichtet, dass der **Vizepräsidentin der Universität** in jedem Semester Anliegen der Gasthorenden vorgetragen werden und sie über Neues aus der Universität/dem Präsidium berichtet, wie z. B. aktuell die Neugründung einer Medizinischen Fakultät gemeinsam mit der Universität Groningen/NL.

An der Oldenburger Universität sind über 500 Lehrveranstaltungen (Vorlesungen/Seminare) für Gasthorende angeboten; darüber hinaus kann bei den Lehrenden um Teilnahme an Veranstaltungen für Regelstudierende nachgesucht werden.

gez.: Christian Neumann

Mitglied der IVG